

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2017/2018

Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	1
Studienberatung und Service	2
Studienfachberatung	2
Servicezimmer	2
Auslandsberatung	3
Forschungs- und Examensmodule	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2017/2018	4
Sprechstunden im Wintersemester 2017/2018	5
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang	7
Linguistik	7
Englische Literatur bis 1700	13
Englische Literatur nach 1700.....	21
Amerikanische Literatur	25
Cultural Studies GB.....	29
Cultural Studies US.....	35
Fremdsprachenausbildung	41
Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17	45
Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17	47
Forschungsmodul Englische Literatur	49
Forschungsmodul Amerikanistik	51
Forschungsmodul Linguistik	55
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	57
Raumpläne	59

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen in der 2. Semesterwoche, d.h. in der Woche ab dem 16. Oktober 2017. Bitte betrachten Sie alle anders lautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Wie in den letzten Semestern wird auch für das Wintersemester 2017/2018 für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 11. September 2017, 10.00 Uhr, bis 05. Oktober 2017, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmezustand zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Die Studienfachberaterin PD Dr. Monika Müller bietet an zwei Tagen in der Woche Sprechstunden an, in denen offene Fragen geklärt, Informationen eingeholt oder Probleme besprochen werden können. Vor der Einschreibung in den M.A.-Studiengang sind für alle Studierenden der Abschluss des B.A.-Studiums, die offizielle Zulassung und ein obligatorisches Beratungsgespräch erforderlich. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch die Studienfachberaterin. Über die Beratung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Sprechzeiten der Studienfachberaterin PD Dr. Monika Müller im Wintersemester 2017/2018:

montags	9.30-12.00 Uhr	GB 5/141
mittwochs	9.30-12.30 Uhr	GB 5/141

und nach Vereinbarung.

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Auch das Servicezimmer hat an mindestens zwei Tagen der Woche geöffnet und leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Öffnungszeiten des Servicezimmers im Wintersemester 2017/2018:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten an der Dienstzimmertür GB 6/134 bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten.

Öffnungszeiten der Auslandsberatung im Wintersemester 2017/2018:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/134 bekannt gegeben.

Berater: Simon Klasen

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

Forschungs- und Examensmodule

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das regulär angebotene Examenskolloquium durch ein zusätzliches Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2017/2018

Dr. habil. Sebastian Berg	Prof. Dr. Kornelia Freitag	Prof. Dr. Luuk Houwen
PD Dr. Uwe Klawitter	PD Dr. Bernd Klähn	Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller	Prof. Dr. Burkhard Niederhoff	Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter	Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff	Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter
Prof. Dr. Roland Weidle		

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

Sprechstunden im Wintersemester 2017/2018

Name	Tag	Uhrzeit	Raum
Bachem	MO	12.00 – 13.00	GB 6/139
Berg	DI	11.00 – 12.00	GB 5/139
Böhm	MI	16.00 – 17.00	GB 5/135
Freitag	MO Bitte melden Sie sich bei hildegard.sicking@rub.de an.	14.00 – 15.30	GB 5/133
Hermann	MI	14.00 – 15.00	FNO 01/140
Houwen	MI Bitte melden Sie sich bei svenja.baecker@rub.de an.	11.00 – 12.00	FNO 02/85
Kindinger	DI	12.00 – 13.00	GB 5/134
Klawitter	MI (bitte in die Liste an der Bürotür eintragen)	12.00 – 13.00	GB 5/136
Lienen	MI	14.00 – 15.00	GB 2/54
Linne	DO	11.00 – 12.00	GB 5/29
Meierkord	MI Bitte melden Sie sich bei martina.dornieden@rub.de an.	14.00 – 16.00	GB 6/31
Mertes	Bitte melden Sie sich bei mona.mertes@rub.de an.		GB 6/38
Minow	DI	14.00 – 15.00	GB 5/136
Mraz	DO Bitte melden Sie sich bei katharina.mraz@rub.de an.	12.00 – 14.00	GB 6/38
Müller, M.	MO MI	09.30 – 12.00 09.30 – 12.30	GB 5/141
Müller, T.	DI DO	16.00 – 17.00 14.00 – 15.00	GB 5/135
Niederhoff	DI	16.00 – 17.30	GB 5/131
Ottlinger	DI	10.00 – 11.00	GB 5/137
Pankratz	Bitte melden Sie sich bei ute.pipke@rub.de an.		GB 5/34
Pfeiler	MI	12.00 – 13.00	GB 5/134
Ritter	Forschungsfreisemester Bitte melden Sie sich bei ute.pipke@rub.de an.		GB 5/32
Schreyer	MO	11.00 – 12.00	GB 5/29
Smith	DI	14.00 – 15.00	GB 6/139
Steinhoff	MI Bitte melden Sie sich per doodle an (Link unter http://www.es.rub.de/personal.php?id=46)	14.30 – 16.00	GB 6/143
Thiele	Bitte melden Sie sich unter http://doodle.com/poll/8z3s439fvxwbvtxh an.		GB 5/138
Thomson	MI	11.00 – 12.00	FNO 02/79
Viol	MI	11.00 – 13.00	GB 6/140
Wächter	MI	11.00 – 12.00	GB 5/140
Weidle	DI Bitte melden Sie sich bei annette.pieper@rub.de oder telefonisch unter 0234-3228943 an.	10.00 – 12.00	N-Süd, Büro 03
Wilson	DI sowie nach Vereinbarung.	12.00 – 13.00	GB 6/29
Zucker	DI	11.00 – 12.00	GB 5/137

Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

Linguistik

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p>Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums</p>				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

Vorlesungen

050 610

Corpus Linguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures introduces students to the field of modern corpus linguistics. After a brief look at the history of this discipline and its role in modern linguistics, the lectures will describe how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Students will also get a chance to familiarise themselves with a number of different corpora, most notably with those that are of interest in an English linguistics framework, such as the *British National Corpus* (BNC), the *Corpus of Contemporary American English* (COCA) and of *Historical American English* (COHA), the *International Corpus of English* (ICE), the *International Corpus of Learner English* (ICLE), and the *Global Web-Based English* (GloWbE) corpus.

The lecture course is based on the following books:

McEnery, Tony & Wilson, Andrew (2001). *Corpus Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Meyer, Charles F. (2003). *English Corpus Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press. (strongly recommended for purchase)

Weisser, Martin (2016). *Practical Corpus Linguistics: An Introduction to Corpus-Based Language Analysis*. London: Wiley.

Crawford, William & Csomay, Eniko (2015). *Doing Corpus Linguistics*. London: Routledge.

Assessment/requirements: written end-of-term exam and an additional reading of appr. 30 pages.

Seminare

050 702

Community Interpreting, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/253

Meierkord/Wilson

Following increasing migrations, the scope and nature of interpreting have fundamentally changed over the last decades. Involving intercultural mediation, community interpreting does not rely on trained interpreters. Typically, lay people and semi-professionals act as ad-hoc interpreters (e.g. children, family members, neighbours, speakers of the same language but also bilingual professionals and employees), at times in potentially conflict-laden situations. Community interpreting takes place in informal contexts, but is also necessary in medical, social and legal lines of work, to enable people from different cultures and language backgrounds to participate in social life and to enjoy equal rights in their new home country.

This seminar looks at the diverse contexts of community interpreting, the strategies used in such interactions and how these have been researched. It thus provides a (socio)linguistic background to the topic of *Sprachmitteln*, now a compulsory part of the English language teaching curriculum in schools.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (in class and online), contribution to a blog and a brief final test; *Seminar*: active participation (in class and online), short presentation and an empirical term paper.

050 703

The Spread of English at the Grass Roots, 5 CP

Vorbesprechung: 12.10.2017, 12-14

GABF 04/253

Meierkord

Blockseminar: 10.11.2017, 08.12.2017,

GABF 04/413

12.01.2018, je 12-16.30

sowie E-learning im Umfang von 7 Stunden.

During the last decades, English has spread vastly beyond its original area of usage, as second or foreign language, having produced what are called World Englishes. However,

these have largely been associated with and analyzed as spoken by educated elites in their respective societies, while the performances of speakers from outside of the 'educated' range have typically received scanty attention or have been sidelined as (fossilized) learner language or contact-induced forms. Increasingly, however, English is used at the grass roots level, by individuals coming from poor backgrounds and with little or no access to formal education and in contexts outside of international organisations, education and academia, and the business world (Meierkord 2012), often typically having been learned "in direct interactions rather than through formal education" (Schneider 2016). Examples include Philippine nannies in Hong Kong, Pakistani construction workers in the Emirates, or Italian social workers interacting with refugees.

This seminar looks at the sociolinguistics of these uses of English, what their structural features look like and links this to theoretical discussions of notions of hybrid languages, trans- and polylinguaging.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (in class and online), contribution to a blog and a brief final test; *Seminar*: active participation (in class and online), short presentation and an empirical term paper.

Übungen

050 620

English Linguistics – Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 8.30-10

GABF 04/614

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyze these regularly. They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

Assessment/requirements: three written assignments (data analysis and annotation).

050 621

An Introduction to Old English, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

Old English is the earliest recorded form of English. Produced out of a combination of different similar Germanic dialects, it was the usual language for the people who settled in England around 400 AD until around 1200, by when the influence of Norman and French had started the shift to Middle English. This course will focus on the most common form of Old English in written sources, and the closest to a standard form: late West Saxon. We will study grammatical essentials, pronunciation, and discuss some history of the language, but the focus will be on engaging with and translating literary and historical texts, starting with prose and moving on to poetry. Participants in the course should emerge with an ability to read and translate simple Old English texts, knowledge of a range of different textual types, and an ability to appreciate some literary uses of the language.

No prior knowledge of Old English at all is required. Participants will need a copy of Peter Baker's *Introduction to Old English: Third Edition* (Oxford: Wiley-Blackwell, 2012). Earlier editions of the text (or other introductions to the language) are not acceptable.

Assessment/requirements: active and consistent participation; an exam with translation and commentary in the final session of the semester.

Englische Literatur bis 1700

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 624

The Natural World in Medieval and Renaissance Literature, 3 CP

2 st. mi 12-14

HGB 10

Houwen

"In the sea there are many marvels. / The mermaid is like a maiden: / In breast and body she is thus joined: / From the navel downward she is not like a maid / But a fish very certainly with sprouted fins. / This marvel dwells in an unstable place where the water subsides. / She sinks ships and causes suffering, / She sings sweetly —this siren—and has many voices, / Many and resonant, but they are very dangerous." [Middle English *Physiologus*]. The apostle Paul teaches us that the invisible things of God may be known through the visible (*invisibilia Dei ex visibilibus intelligentur*), and things which are not seen may be contemplated by reason of and likeness to those things which are seen'. From this perspective the natural world becomes a book that can be read to know its creator. Inevitably, the Middle Ages and Renaissance were fascinated by the natural world and descriptions of it abound in its literature.

The lecture will address the diversity of depictions of the natural world in medieval and Renaissance literature in which the main focus will be on animals. Among the areas that will be touched upon are the philosophical, theological, medical, geographical and hermeneutical traditions. The approach will be a thematic one. Each theme will be accompanied by a small selection of relevant texts.

The required texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: written exam.

050 625

Shakespeare's History Plays, 3 CP

2 st. fr 12-14

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's history plays. Its main focus will be on the so-called „tetralogies" (The 'York tetralogy' *1 Henry VI*, *2 Henry VI*, *3 Henry VI*, *Richard III* and the 'Lancaster tetralogy' *Richard II*, *1 Henry IV*, *2 Henry IV*, *Henry V*). We will also allow some time for the plays *King John* and *Henry VIII*. The history plays are Shakespeare's most political and radical dramas in terms of negotiating notions of power, kingship and cosmologies. But we will also focus on questions such as genre, ideology, dramaturgy, staging and other issues. Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre 'history play' is expected.

The Powerpoint Presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

Chernaik, Warren L. *The Cambridge Introduction to Shakespeare's History Plays*. Cambridge: Cambridge UP, 2007.

Hattaway, Michael, ed. *The Cambridge Companion to Shakespeare's History Plays*. Cambridge: Cambridge UP, 2002.

Schabert, Ina, ed. *Shakespeare-Handbuch: Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Stuttgart: Kröner, 2010.

Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik. Berlin: Erich Schmidt, 2013.

For the plays I recommend the Norton-Shakespeare, ed. by Stephen J. Greenblatt *et al.*

Assessment/requirements: successful completion of extended test in final session.

Seminare

050 629

The Other and the Orient in Medieval Literature, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/614

Houwen

The Orient has fascinated and inspired medieval and renaissance readers and writers alike, yet its depiction in literature was very ambiguous. On the one hand it proved to be an ideal region to harbour everything that formed a threat to society, on the other it was the part of the known world where paradise was situated and where riches were to be had. It was a world filled with cannibals, pagan priests, monsters and lambs that grew on trees. In this seminar we shall be studying a wide variety of medieval texts that deal with the east. These include (extracts from) saints' lives, various types of travel literature, romances (Alexander), monster books and the like.

Active participation is a prerequisite for this course because in addition to the dissemination of knowledge the course aims to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like.

Old English and Latin texts will be offered in modern English translation and this also applies to the more difficult Middle English texts. The texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: essay [Hausarbeit] of 10-12 pages.

050 630

William Dunbar, a Poet at the Scottish Court of James IV:

From Sycophancy to Parody and Satire, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/613

Houwen

William Dunbar (c. 1460–1513) was a courtier at the court of the Scottish King James IV. He was in close touch with the ruler himself. His works reflect the goings-on at court but also reveal a lot about the 'man behind the poetry'. Dunbar's breadth is impressive: he moves easily between comedy and high seriousness, can be homely or philosophical, bawdy or exultant.

This course will provide a literary, cultural and linguistic introduction to one of the most important Middle Scots poets of the late Middle Ages and early Renaissance. Active participation is a prerequisite for this course because in addition to the dissemination of knowledge the course aims to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like.

In this course a selection of the works of William Dunbar will be studied, including representative samples of his divine, amorous, courtly, and visionary poetry. No previous knowledge of Middle English is required since the texts are relatively easy to read and the book used is generously glossed.

Set Text: Priscilla Bawcutt, *William Dunbar: Selected Poems* (London: Longman, 1996). The book will be made available on loan for the duration of the course via the library.

Assessment/requirements: essay [Hausarbeit] of 10-12 pages.

050 710

Chaucer's *Troilus and Criseyde*, 5 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/613

Houwen

Chaucer's story of Troilus and Criseyde was a favourite of Sir Philip Sidney and was, except for the *Canterbury Tales*, at least down to the time of Queen Elizabeth, the most popular poem in the English language. It is therefore hardly surprising that Shakespeare took it as his source for the tragedy *Troilus and Cressida* (1602). Chaucer's romance is based on Giovanni Boccaccio's *Il Filostrato*. It relates the tragic story of the lovers Troilus and Criseyde against the backdrop of the Trojan war. It is regarded by many critics as Chaucer's finest work.

Since we will be devoting an entire term to this one text we will have time to study the text in some detail at a literary, linguistic, philosophical and cultural level. Active participation is a prerequisite for this course because in addition to the dissemination of knowledge the course aims to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like.

No previous knowledge of Middle English is required since Chaucer's English is relatively easy to read and modern English translations abound on the web.

Set texts: secondary material will be made available via Moodle.

The primary text can be found here:

<http://quod.lib.umich.edu/c/cme/Troilus/1:1.1?rgn=div2;view=fulltext>.

For a possible translation see:

<http://ummutility.umm.maine.edu/necastro/chaucer/translation/tr/tr.html>.

Assessment/requirements: active participation is one of the basic requirements, and this is only possible if the set texts have been prepared thoroughly for each week. The course is rounded off with an essay [Hausarbeit] of 10-12 pages.

050 711

Shakespeare's Exiles, 5 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/413

Weidle

In this course we will engage with aspects of exile and migration in Shakespeare. In doing so, we will prepare for the German Shakespeare Society's spring conference „Shakespeare and Exile“ (working title) to be held in Weimar from 20 to 22 April 2018.

The idea of this course is to take a look at various works by Shakespeare and investigate, among other things, the presentation of aliens and strangers; the reflection on religious, ethnic, political minorities in the texts; contexts of immigration and social mobility in early modern England; sentiments of xenophobia and chauvinism; as well as related historical and cultural contexts. Ideally, we will deal with some of the critical approaches, topics and papers that will be delivered and discussed in the conference.

Set texts: for the primary texts I recommend the Norton-Shakespeare, ed. by Stephen J. Greenblatt et al. As the speakers and their papers have not yet been confirmed at the time of writing this description, please check my university website in September for more detailed information regarding the secondary texts and plays we will discuss in the seminar. Eventually all the secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the primary texts and secondary material, short presentation / member of expert group; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary texts and secondary material, term paper (15-20 pages) or equivalent task (to be decided on) to be handed in by 31 March 2018.

050 713

17th-Century Poetry, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/614

Weidle

In this course we will take a close look at various poems by writers such as Surrey, Wyatt, Sidney, Shakespeare, Marlowe, Raleigh, Donne, Herbert, Herrick, Lovelace, Marvell, and Pope. The aim of the seminar is to provide an overview of the diversity of genres and styles of 17th-century poetry and, at the same time, to undertake close readings of selected poems. Some of the genres, styles and aspects we will discuss are: different kinds and forms of the sonnet, Petrarchism, Anti-Petrarchism, 'Metaphysical' poetry, religious poetry, Cavalier poetry, pastoral, satirical and neo-classicist poetry.

All students are expected to be familiar with the key terms and methods of poetry analysis.

All texts (poems and secondary material) will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the poems and secondary material, short presentation; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary texts and secondary material, term paper (15-20 pages) to be handed in by 31 March 2018.

Übungen

050 621

An Introduction to Old English, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

Old English is the earliest recorded form of English. Produced out of a combination of different similar Germanic dialects, it was the usual language for the people who settled in England around 400 AD until around 1200, by when the influence of Norman and French had started the shift to Middle English. This course will focus on the most common form of Old English in written sources, and the closest to a standard form: late West Saxon. We will study grammatical essentials, pronunciation, and discuss some history of the language, but the focus will be on engaging with and translating literary and historical texts, starting with prose and moving on to poetry. Participants in the course should emerge with an ability to read and

translate simple Old English texts, knowledge of a range of different textual types, and an ability to appreciate some literary uses of the language.

No prior knowledge of Old English at all is required. Participants will need a copy of Peter Baker's *Introduction to Old English: Third Edition* (Oxford: Wiley-Blackwell, 2012). Earlier editions of the text (or other introductions to the language) are not acceptable.

Assessment/requirements: active and consistent participation; an exam with translation and commentary in the final session of the semester.

Englische Literatur nach 1700

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 636

The (Meta)Historical Novel, 2,5 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 30

Niederhoff

In the last three or four decades, the historical novel has experienced a veritable renaissance, and it is still going strong, judging by the astounding success that Hilary Mantel scored with her two recent novels about the Tudor politician Thomas Cromwell, both of which won the prestigious Man Booker Prize in 2009 and 2012. I will begin my lecture with a discussion of Sir Walter Scott's *Waverley* (1814), the first historical novel, to point out the classical conventions of the genre as it was practised in the nineteenth century. Then I will take a leap to the late twentieth century and discuss such novels as John Fowles's *The French Lieutenant's Woman* (1969), Penelope Lively's *Moon Tiger* (1987), A.S. Byatt's *Possession* (1990) and Hilary Mantel's *Wolf Hall* (2009). Some of these novels combine their reconstructions of the past with a critical reflection on the problems inherent in such reconstructions. Because of this self-reflexiveness they have been variously described as *historiographic metafiction* or *metahistorical novels*. MA students may consider taking the lecture in connection with my seminar *Metahistorical Plays*, but this is not a must.

Assessment/requirements: written exam.

Seminare

050 720

Romantic Poetry, 5 CP

2 st. mo 14-16

GABF 04/614

Klawitter

The Romantic Period (1780-1830) produced some of the finest poetry in English literature. In this class we will engage in a close reading of a number of canonical texts, including Wordsworth's "Ode: Intimations of Immortality from Recollections of Early Childhood", Coleridge's "Kubla Khan", Byron's "When We Two Parted", Keats's "The Eve of St. Agnes" and Shelley's "Ode to the West Wind", but we will also consider poems by such long neglected female Romantic poets as Anne Letitia Barbour, Matilda Betham and Mary Ann Browne. This will draw attention to the favoured poetic genres and techniques as well as the major thematic concerns. The poetic practice will be discussed in the light of Romantic key concepts concerning the role of the poet and the writing of poetry. We will also look more closely at the way single Romantic poets tried to establish themselves and engaged with contemporary issues.

A Reader will be made available at the beginning of term.

Assessment/requirements: *Übung*: 5-page essay; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 721

Tobias Smollet: *Humphry Clinker*, 5 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/252

Klawitter

Smollett's epistolary novel relates the journey of a Welsh family through England and Scotland. The events are reported from various perspectives, since each member of the family writes to friends in their own, idiosyncratic way. Visits to such centres of eighteenth-century life as the spa towns Bath and Scarborough or the pleasure garden Ranelagh in London give rise to extensive comments about contemporary manners and social conditions. Smollett's comic masterpiece is ideally suited to introduce many aspects of eighteenth-century culture and to draw attention to central features of the then fairly new genre of the novel.

Participants should acquire the Oxford World's Classics edition of the text.

Assessment/requirements: *Übung*: test; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 722

Metahistorical Plays, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 5/38

Niederhoff

"The past is a foreign country: they do things differently there." (L.P. Hartley, *The Go-Between*, 1953).

In this seminar, we will discuss four plays that are set in this "foreign country": Bernard Shaw's *Saint Joan* (1923), Brian Friel's *Making History* (1988), Tom Stoppard's *Arcadia* (1993), and Michael Frayn's *Copenhagen* (1998). In our discussion of these plays, we will analyse how they reinterpret the historical record, which forms and techniques they use and what the exploration of the past means for the present. A special focus will be on 'metahistory', i.e. on the way these plays do not merely reconstruct the past but also reflect upon the problems inherent in such reconstructions.

Required texts: Bernard Shaw, *Saint Joan* (London: Penguin, 2001); Brian Friel, *Making History* (London: Faber and Faber, 1989); Tom Stoppard, *Arcadia* (London: Faber and Faber, 1993); Michael Frayn, *Copenhagen* (New York: Anchor Books, 2000).

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and short paper; *Seminar*: active participation and research paper.

Übungen

Amerikanische Literatur

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

Vorlesungen

050 645

American Literature and Culture after World War II, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Pfeiler

This lecture introduces students to the developments of US-American literature as a part and expression of the shaping of US-American culture after World War. References to other art forms are meant to broaden the general cultural perspective. Literary periods and movements such as the Beat Generation, the Black Arts Movement, New Journalism, or Postmodernism will be covered and connected with general trends of US post-war culture and society, the Civil Rights Movement, the Anti-War Movement, the Hippie Culture and other developments.

This is the third part of the three-part lecture series. Each part can be attended separately.

Texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: weekly reading, midterm test (40%), final test (60%).

Seminare

050 729

Going Digital: Exploring American Literatures Online, 5 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/614

Pfeiler

This seminar will take a broad perspective on how American literature has changed under the impact of information technologies in the digital age. Jerome Rothenberg's important observation in his preface to *The Revolution of the Word* about the modernist era will serve as our starting point to critically investigate the prevalent notion that writers began to feel around the year 1914 when, as he describes it, human consciousness was changing with "a revolution in communications & an easing of cultural & psychic boundaries" (17). While we will take a historical perspective into account, our main goal will be to critically explore 'literary' works inspired by as well as co-shaped by the digital revolution. In our weekly meetings, you will read, interact with online literature, including prose, poetry and new emerging genres such as hypermedia literature and poetryfilms. Additionally, you will be introduced to some of the theoretical foundations of digital humanities and acquire some general knowledge on online literature archives and websites (both historical and contemporary ones) to complement your American literature book shelves in the course of your studies.

Theoretical texts and primary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, research project and exhibition;
Seminar: active participation, thesis proposal (1 page) plus term paper (15 pages).

050 730

From City Lights to Karlsruhe: The Global Impact of the Beat Generation, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/413

Pfeiler

In 2017, following an exhibition in Paris, the Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe, Germany, exhibited a number of books, magazines, films, photographs, and paintings of one of America's most famous writers of the twentieth century – including Jack Kerouac's famous paper-scrolls on which he typed his spontaneous prose novel *On the Road*. While Jack Kerouac's and William Burroughs' typewriters have been relegated to the museum more than half a century after the Beat Generation's controversial appearance on America's literary scene in the 1950s, the question remains how one can assess their lasting impact on an international, if not global, scale as well. Thus, this seminar will focus on key texts by male and female writers of the Beat Generation, assessing their similarities and differences with regard to their cultural and literary contributions in America's (audio) poetry and prose. Drawing from reception theories and transnational studies theories, students will additionally get involved in research-based projects to study the Beat's creative and critical reception outside of the USA – starting with solving the riddle of the appearance of Beat slogans on your very own campus.

Required texts: any edition of Jack Kerouac's *On the Road* (1957; pref. Penguin 2000; with an introduction by Ann Charters) and Joyce Johnson's *Come and Join the Dance* (1961; published by Open Road, NY). Further texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung* active participation, research project and exhibition;
Seminar: active participation plus research proposal (1 page) and term paper (15 pages).

Übungen

050 734

"Dark Eyes on America": Fiction (and Non-Fiction) by Joyce Carol Oates, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/413

Müller, M.

Having published roughly 60 novels – as well as countless shorter pieces – Joyce Carol Oates might be the most prolific contemporary American fiction writer at this point. Critic Gavin Cologne-Brookes contends that Oates has become "the nearest America could currently

have to a national novelist” because for more than five decades she has cast “dark eyes on America” by exploring the darkest places of the American psyche. By focusing on Oates’s expository writing (which includes journalistic pieces on American life and politics) alongside her realistic and experimental fiction, this course intends to probe whether or not this claim can be verified. In the course of the seminar, texts by Oates will be discussed in light of a variety of critical approaches from the field of cultural studies.

Texts: please buy and read the following books by Joyce Carol Oates: *A Book of American Martyrs*, *Rape: A Love Story*, *We Were The Mulvaney*s. Additional materials will be made available at the beginning of class.

Assessment/requirements: active participation, presentation, final test (or oral exam).

Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				

Stellenwert der Note für die Fachnote:

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

Vorlesungen

050 624

The Natural World in Medieval and Renaissance Literature, 3 CP

2 st. mi 12-14

HGB 10

Houwen

"In the sea there are many marvels. / The mermaid is like a maiden: / In breast and body she is thus joined: / From the navel downward she is not like a maid / But a fish very certainly with sprouted fins. / This marvel dwells in an unstable place where the water subsides. / She sinks ships and causes suffering, / She sings sweetly —this siren—and has many voices, / Many and resonant, but they are very dangerous." [Middle English *Physiologus*]. The apostle Paul teaches us that the invisible things of God may be known through the visible (*invisibilia Dei ex visibilibus intelligantur*), and things which are not seen may be contemplated by reason of and likeness to those things which are seen'. From this perspective the natural world becomes a book that can be read to know its creator. Inevitably, the Middle Ages and Renaissance were fascinated by the natural world and descriptions of it abound in its literature.

The lecture will address the diversity of depictions of the natural world in medieval and Renaissance literature in which the main focus will be on animals. Among the areas that will be touched upon are the philosophical, theological, medical, geographical and hermeneutical traditions. The approach will be a thematic one. Each theme will be accompanied by a small selection of relevant texts.

The required texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: written exam.

050 655

Renaissance Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 10

Pankratz

Until today, the English Renaissance is deeply embedded in the cultural memory: Henry VIII and his wives, Shakespeare in and out of love. The aim of the lecture course is to put all these images connected with 16th-century England between the reigns of Henry VII and James I into the broader framework of the European Renaissance, i.e. the rediscovery of classical antiquity and the beginning of the modern world. It will look at the changes in the world picture, the Reformation and its consequences, the system of Tudor foreign and domestic politics, Elizabethan court culture, the beginnings of capitalism, colonialism and self-fashioning. Last but not least, the lecture course will focus on the flourishing Renaissance literature: from the sonnet and epics to the plays written for the newly established professional theatres.

Assessment/requirements: written contributions on Moodle and written test at the end of the semester.

Seminare**050 738**

High-Pop, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/613

Pankratz

High-pop turns the traditional distinction between High Art and popular culture upside down. Shakespeare, museums and opera become pop; popular texts such as Terry Pratchett's discworld series attain the status of Culture (with a capital c). According to scholars like Jim Collins, this trend goes beyond the postmodern deconstruction of high and low, but ushers in a new phase of representation. On the one hand, high-pop can be related to the ubiquitous workings of a neoliberal market, turning everything into a commodity. On the other hand, it signals a return of the high-brow into mainstream culture.

The seminar will focus on a broad range of examples from British culture: at the policies of museums to gain new and more audiences and cooking shows on TV; at the Shakespeare tourist industry and Shakespeare movies; at the new craze for Jane Austen and Jane Eyre.

Texts: secondary texts will be made available on Moodle. In addition to that students are kindly asked to buy (and read): Jasper Fforde, *The Eyre Affair* (any edition is fine).

Assessment/requirements: *Übung*: expert group; *Seminar*: expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 739

Political Satire: From *The Golden Rump* to *The Thick of It*, 5 CP

2 st. di 10-12

GABF 04/613

Pankratz

How does one say no to power? Commonsense would recommend tact and politeness. Satire, however, says no openly and loudly, often using scatological and grotesque humour. Thus, Rochester portrays Charles II as merry monarch whose „scepter and [...] prick are of a length“ and in the sitcom *The Thick of It*, Malcolm Tucker tends to shower ministers with colourful swearwords. How efficacious is this strategy, though? And is satire really allowed to do everything, as Kurt Tucholsky claims?

The seminar will analyse the textual strategies of political satire. It will discuss and gauge the functions and effects of satire in its specific cultural contexts.

Texts: all texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: expert group; *Seminar*: expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 740

Ken Loach and Social Criticism, 5 CP

2 st. fr 14-16

GABF 04/614

Wächter

In November 2016, Labour leader Jeremy Corbyn challenged Prime Minister Theresa May to “[support] British cinema and take herself along to a cinema to see a Palme D’Or winning film, *I, Daniel Blake*” in order to understand the effects of current austerity policies. While the Work and Pensions Secretary described the film as “monstrously unfair”, to Corbyn, it dramatizes that “[i]t is time that we ended this institutionalised barbarity against, often, very vulnerable people”. This incident is illustrative of both the often scathing social critique that characterises Loach’s oeuvre – and of the controversies his work has provoked. Tellingly, Louise Osmond calls her documentary on the life and work of Ken Loach *Versus*, emphasising the polarised reception of Loach’s films, which has, for instance, seen him described as both “master of realism” and “barking mad Marxist”.

Focussing on his most overtly political works, this seminar is going to explore Loach’s films as a means of social criticism. In every case, we are going to contextualise the film both historically and in its relation to the history of British film or television, respectively. We will then direct a critical gaze at its representational strategies in socio-political terms.

Assessment/requirements: *Übung*: three thesis papers; *Seminar*: six thesis papers.

Übungen

050 744

Britain and the Soviet Union, 3 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Berg

Autumn 2017 marks the 100th anniversary of the October Revolution in Russia. The Soviet Union has strongly influenced politics and culture in Britain throughout its lifespan (and beyond): for some time, artists and intellectuals were intrigued and fascinated by a newly emerging 'socialist' society. Workers became active in a 'hands off Russia' campaign. In 1924, the first Labour government failed to become re-elected, partly because a 'leaked' letter by Grigory Zinoviev (head of the Moscow-based Communist International) was published in the *Daily Mail*. In this letter, Zinoviev claimed that the Soviet Union, at the time negotiating a trade agreement with the British government, would support revolutionary movements in the country (the letter turned out to be a fake later on). British troops cooperated with the Soviet army to defeat Nazi Germany in World War II. The British New Left emerged as a reaction to the Soviet Union's and the Warsaw Pact's crushing of a rising in Hungary in 1956. Margaret Thatcher bought coal from the USSR to defeat the British miners on strike in 1984/85. Socialist intellectuals such as Ralph Miliband were very critical of the Soviet Union's lack of democracy but, nevertheless, saw it as a bulwark against global capitalism and saw hope for democratic reforms once Michael Gorbachev came to power in the mid-1980s. Recently, the famous *New Weird* writer China Miéville has written a history of the October revolution and the *People's History Museum* in Manchester commemorates the anniversary through many events. This course investigates the relationship Britain had with the Soviet Union, focusing in particular on collaboration and hostility in institutional politics, fascination and criticism in intellectual history, representation and negotiation in cultural products.

Assessment/requirements: active participation, organising and chairing a part of a course session or writing an essay.

Cultural Studies US

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.			
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
Stellenwert der Note für die Endnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragter: Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

Vorlesungen

050 645

American Literature and Culture after World War II, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Pfeiler

This lecture introduces students to the developments of US-American literature as a part and expression of the shaping of US-American culture after World War. References to other art forms are meant to broaden the general cultural perspective. Literary periods and movements such as the Beat Generation, the Black Arts Movement, New Journalism, or Postmodernism will be covered and connected with general trends of US post-war culture and society, the Civil Rights Movement, the Anti-War Movement, the Hippie Culture and other developments.

This is the third part of the three-part lecture series. Each part can be attended separately.

Texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: weekly reading, midterm test (40%), final test (60%).

Seminare

050 729

Going Digital: Exploring American Literatures Online, 5 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/614

Pfeiler

This seminar will take a broad perspective on how American literature has changed under the impact of information technologies in the digital age. Jerome Rothenberg's important observation in his preface to *The Revolution of the Word* about the modernist era will serve as our starting point to critically investigate the prevalent notion that writers began to feel around the year 1914 when, as he describes it, human consciousness was changing with "a revolution in communications & an easing of cultural & psychic boundaries" (17). While we will take a historical perspective into account, our main goal will be to critically explore 'literary' works inspired by as well as co-shaped by the digital revolution. In our weekly meetings, you will read, interact with online literature, including prose, poetry and new

emerging genres such as hypermedia literature and poetryfilms. Additionally, you will be introduced to some of the theoretical foundations of digital humanities and acquire some general knowledge on online literature archives and websites (both historical and contemporary ones) to complement your American literature book shelves in the course of your studies.

Theoretical texts and primary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, research project and exhibition;
Seminar: active participation, thesis proposal (1 page) plus term paper (15 pages).

050 730

From City Lights to Karlsruhe: The Global Impact of the Beat Generation, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/413

Pfeiler

In 2017, following an exhibition in Paris, the Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe, Germany, exhibited a number of books, magazines, films, photographs, and paintings of one of America's most famous writers of the twentieth century – including Jack Kerouac's famous paper-scrolls on which he typed his spontaneous prose novel *On the Road*. While Jack Kerouac's and William Burroughs' typewriters have been relegated to the museum more than half a century after the Beat Generation's controversial appearance on America's literary scene in the 1950s, the question remains how one can assess their lasting impact on an international, if not global, scale as well. Thus, this seminar will focus on key texts by male and female writers of the Beat Generation, assessing their similarities and differences with regard to their cultural and literary contributions in America's (audio) poetry and prose. Drawing from reception theories and transnational studies theories, students will additionally get involved in research-based projects to study the Beat's creative and critical reception outside of the USA – starting with solving the riddle of the appearance of Beat slogans on your very own campus.

Required texts: any edition of Jack Kerouac's *On the Road* (1957; pref. Penguin 2000; with an introduction by Ann Charters) and Joyce Johnson's *Come and Join the Dance* (1961; published by Open Road, NY). Further texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: *Übung* active participation, research project and exhibition;
Seminar: active participation plus research proposal (1 page) and term paper (15 pages).

Übungen

050 734

"Dark Eyes on America": Fiction (and Non-Fiction) by Joyce Carol Oates, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/413

Müller, M.

Having published roughly 60 novels – as well as countless shorter pieces – Joyce Carol Oates might be the most prolific contemporary American fiction writer at this point. Critic Gavin Cologne-Brookes contends that Oates has become "the nearest America could currently have to a national novelist" because for more than five decades she has cast "dark eyes on America" by exploring the darkest places of the American psyche. By focusing on Oates's expository writing (which includes journalistic pieces on American life and politics) alongside her realistic and experimental fiction, this course intends to probe whether or not this claim can be verified. In the course of the seminar, texts by Oates will be discussed in light of a variety of critical approaches from the field of cultural studies.

Texts: please buy and read the following books by Joyce Carol Oates: *A Book of American Martyrs*, *Rape: A Love Story*, *We Were The Mulvaney*s. Additional materials will be made available at the beginning of class.

Assessment/requirements: active participation, presentation, final test (or oral exam).

050 753

Hair Matters: The Meanings and Politics of Hair in American Culture, 3 CP

2 st. do 12-14 bis 30.11.2017

GABF 04/613

Steinhoff

Zusätzliche Blocktermine: 24. und 25.11.2017, je 10-16, Blue Square BS 2/02

Hair matters. Because it's about more than just hair. Whether we think of the political and cultural significance of the Afro, the spiritual meanings of hair in Native American cultures, the gendered implications of female body hair removal, the religious meanings of and public debates about veiling, the mythical and psychoanalytic linkage between hair and sexuality, the use of hair for DNA testing in legal or medical contexts, or the different meanings and consequences that wearing a beard can have depending on a person's age, race, ethnicity or gender – hair matters and it matters in different ways. This class will explore the cultural, historical, political, ideological and economic significances of hair in American culture by studying a variety of cultural representations and discourses of hair – including hairstyles, hair textures, hair colors, hair removals, or the absence of hair – in fashion, advertising, literature, film, art, and other texts from the 19th to the 21st century. Students who take this class should be motivated to conduct their own small research project (in groups) and present their findings to class in form of a small student conference (Nov. 24 and Nov. 25).

Note: this *Übung* will run as a regular weekly class from October 19 to November 30 and will include two *Blockseminar* sessions on Friday, November 24 and Saturday, November 25 from 10:00 – 16:00.

Assessment/requirements: active participation, short written assignment, research group / presentation.

Fremdsprachenausbildung

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
Inhalte: Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

050 760

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. do 12-14

GBCF 05/707

Müller, T.

Whether you become a teacher, whether you want to start an academic career or whether you intend to use your language skills in any other way, you will need to know how to speak English confidently in front of an audience and present a topic convincingly, coherently and targeted at your audience. This is what we will practice in this class. We will discuss and rehearse how to do good presentations and how to do them in a confident and convincing manner. This class will be of use to you in all future jobs in which you will be required to use English on a professional basis.

Assessment/requirements: active participation and oral presentation.

Gruppe B: 2 st. mo 10-12

GABF 04/413

Zucker

This class builds on the BA-level courses Academic Skills and Communication AM. We will focus on oral presentation skills, specifically in the format of the academic talk (not to be confused with the classic '*Referat*'). As a particular convention of presenting the results of one's original research, this is the main form of communication found at academic conferences.

Whether you will actually pursue a career in the academy or teach students in a classroom environment, public speaking skills are essential in many professions nowadays. The principles we discuss and apply in this very interactive class (regarding structure, language and, of course, keeping it concise) will thus serve you well in your professional future.

Assessment/requirements: you will write and present a 15-minute academic talk as well as provide written and verbal feedback to your co-students' presentations. Active participation is thus of central importance for the final grade. Be advised that you will have to talk a lot in this class and be open to criticism, both the dispensing and the receiving thereof. If you like to keep quiet, this class is not for you.

Gruppe C: 2 st. mi 10-12

GABF 04/253

Dow

050 761Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. do 10-12

UFO 0/04

Ottlinger

After a general revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

Assessment/requirements: regular preparation, active class participation, written end-of-term test.

050 762Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GB 6/137

Viol

Gruppe B: 2 st. mi 14-16

GB 6/137

Viol

Main assumption: improvement in translation, as in most things, comes with regular, frequent practice. Written assignments will be set for, and discussed at, every meeting. Time permitting, translation at sight can also be attempted. The texts will mostly be taken from our immediate university environment (i.e. from RUB's welter of public relations outpourings, course and project descriptions etc.), the direction will be from German into English, but other forms of exercise (improving on existing poorer English translations or producing fresh copy for a particular higher education need) are possible. There will be a strong focus on the (inter)cultural dimension of translation, we will try our hand at some other cross-language mediation techniques apart from translating, and will also attempt to translate/mediate some multimedia texts.

Assessment/requirements: active participation; five short translation/mediation assignments.

Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17

Workload/Credits 150 Std. / 5 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: ca. 122 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte.			
Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, M.A.-Arbeit, Klausur.			
Inhalte: In dem Modul werden wissenschaftliche Terminologien und Methoden rekapituliert, vertieft und in simulierten, realitätsnahen Prüfungssituationen (<i>mock exams</i>) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär-/Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und die Durchführung kritisch analysiert. Mögliche Themen für die M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Die Probleme der Vorbereitung auf die fachspezifischen Themenstellungen der Klausur werden zunächst theoretisch erörtert, dann werden systematische Hilfen zum Fachvokabular gegeben und schließlich die Klausursituation konkretisiert und die Ergebnisse kritisch analysiert.			
Lehrformen: Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
Prüfungsformen: verschiedene schriftliche und mündliche studienbegleitende Leistungen			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Examensmoduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
Modulbeauftragter: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte			

sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

050 770

Examenskolloquium Amerikanische Literatur / Cultural Studies US, 5 CP

2 st. mo 16-18

GB 5/37

Freitag

Im ersten Teil des Kolloquiums wird anhand von literatur- und kulturtheoretischen sowie literaturhistorischen Texten, die von Woche zu Woche zu lesen sind, auf die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung vorbereitet - es werden Prüfungssituationen besprochen und ggf. die schriftliche Prüfung simuliert. Es werden Fragestellungen für die M.Ed.- oder Masterarbeit besprochen. In individuellen Gesprächen werden Teilgebiete für die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung sowie Themen für die Masterarbeit abgesprochen.

Im zweiten Teil des Kolloquiums stellt jeder Teilnehmer ein Teilgebiet, das er bis dahin gründlich vorbereitet hat, vor. An dieser Stelle erfolgt die Simulation mündlicher Prüfungsgespräche.

Texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular attendance and preparation, oral presentation.

Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17

Workload/Credits 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
Lehrformen im Kolloquium: Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
Prüfungsformen: 1-Fach-M.A.: vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete 2-Fach-M.A.: 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
Stellenwert der Note für die Fachnote: 1-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. 2-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			

Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

050 770

Examenskolloquium Amerikanische Literatur / Cultural Studies US, 5 CP

2 st. mo 16-18

GB 5/37

Freitag

Im ersten Teil des Kolloquiums wird anhand von literatur- und kulturtheoretischen sowie literaturhistorischen Texten, die von Woche zu Woche zu lesen sind, auf die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung vorbereitet - es werden Prüfungssituationen besprochen und ggf. die schriftliche Prüfung simuliert. Es werden Fragestellungen für die M.Ed.- oder Masterarbeit besprochen. In individuellen Gesprächen werden Teilgebiete für die mündliche und ggf. die schriftliche Prüfung sowie Themen für die Masterarbeit abgesprochen.

Im zweiten Teil des Kolloquiums stellt jeder Teilnehmer ein Teilgebiet, das er bis dahin gründlich vorbereitet hat, vor. An dieser Stelle erfolgt die Simulation mündlicher Prüfungsgespräche.

Texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular attendance and preparation, oral presentation.

Forschungsmodul Englische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote:

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Luuk Houwen, Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

050 780

Point of View and Focalization in Early Modern Narrative, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 5/37

Niederhoff/Weidle

Point of View (also known as perspective, focalisation, vision, filter and so on) has been a very popular and controversial topic in narrative theory. However, despite the large number of studies devoted to this subject, narratologists have focused primarily on works from the mid-eighteenth century to the present. Only recently, scholars from the field of historical narratology have shifted the focus to earlier narratives. In this seminar, we will review and contribute to this new research. We will discuss a number of theories of point of view and analyse them in relation to selected narrative texts from the sixteenth to the eighteenth century. Students who wish to take part should contact the teacher.

Required texts: these will be provided by way of a reader or Moodle.

Assessment/requirements: participants will have to give a brief presentation; for an *Übung* you will have to write a short paper, for a *Seminar* a research paper.

Forschungsmodul Amerikanistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse (<i>independent studies</i>).			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

<p>Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen</p>
<p>Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.</p>
<p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kornelia Freitag</p>

050 782

"Creative Cities" in Social Theory and Cultural Practice, 5 CP

2 st. mo 18-20

GB 5/37

Freitag

(also: Course Announcement for the American Studies Program at RUB, TUDo, and UDE)

Talk of the "creativity of cities" has become pervasive in the Social Sciences, Cultural Studies, City Planning, city politics and culture. It is lauded as (more or less quick) fix for various problems ranging from inner city violence to slackening democratic participation to the economic effects of globalization. If "Cities are the Fonts of Creativity" (*New York Times*, September 2013) and "Statt der Staatschefs versuchen Bürgermeister die Probleme der Welt zu lösen" (*DIE ZEIT*, June 2017), clearly more attention and power is assigned to city culture, its representatives and representations – finally culture's importance seems to be acknowledged. Yet, the re-purposing of urbanity ("creative cities"), city artists and intellectuals ("the creative class") and their art and thought ("the creative industry") as "hubs of creativity" also tends to reduce culture and its proponents to serve clear-cut economic ends and political needs.

The course will introduce students to the genesis of the topos of "the creative city", its ideological effects, and some of the ways it has been and is today again picked up and worked through by US writers, artists and intellectuals.

Texts: a reader with substantial secondary material will be supplied via Moodle.

Suitable literary texts are e.g.

Walt Whitman *Crossing Brooklyn Ferry*

John Dos Passos *Manhattan Transfer*
Meena Alexander *Manhattan Music*

Assessment/requirements: attendance, active participation, oral presentation, written assignments, 10-15-page paper.

Forschungsmodul Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			

<p>Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).</p>
<p>Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen</p>
<p>Stellenwert der Note für die Fachnote: Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.</p>
<p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christiane Meierkord</p>

Im Wintersemester 2017/18 werden im Forschungsmodul Linguistik keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Forschungsmodul Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote:

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Anette Pankratz

Im Wintersemester 2017/18 werden im Forschungsmodul Cultural Studies GB keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Englisches Seminar, 5. Etage (Stand: 30.08.2017)

5/31	Dr. Dow ① 22600	5/32	Prof. Ritter ① 22601	5/33	Hilfskräfte Ritter Pipke ① 28602	5/34	Anglistik VI Prof. Pankratz ① 22602	5/37	Seminarraum	5/38	Seminarraum	5/39	Hilfskräfte Bibliothek	5/40	Hilfskräfte Bibliothek								
Bibliothek (Eingang auf Etage 6)																							
5/29 Linne / Schreyer ① 25056		WC		Aufzüge		Aufzüge		Aufzüge		Aufzüge		Treppe		Durchgang zu Etage 6									
5/129 Sicking Hilfskräfte Anglistik III ① 28051		5/131		5/132		5/133		5/134		5/135		5/136		5/137		5/138		5/139		5/140		5/141	
Prof. Niederhoff ① 25051		Hilfskräfte Angl. IV ① 28052		Anglistik IV Prof. Freitag ① 25052		Angl. IV Dr. Kindinger ① 25058		Böhm (InStudies) Dr. T. Müller ① 25059		PD Dr. Klawitter Dr. Minow ① 25060		Dr. Ottlinger Zucker ① 25069		Dr. Thiele Dr. Strubel-Burgdorf ① 25062		Dr. habil. Berg ① 25063		Juniorprof. Dr. Wächter ① 21912		PD Dr. M. Müller Studienberatung ① 25066			

Englisches Seminar, 6. Etage (Stand: 30.08.2017)

6/31	6/32	6/33	6/34	Schw. Brett I ↑		6/36	6/37	6/38	6/39	6/40	Video-Ausl. ↑																									
① 22590 Prof. Meierkord	① 28518 ① 28590 Dornieden / Bäcker (FNO 02/83)	① 22518 Anglistik V Prof. Houwen (FNO 02/85)	① 22599 Hilfskräfte Angl. V (FNO 02/79)	Schw. Brett II ↑		① 26769 Computerraum Linke / Wießner	① 22598 Dr. Thomson (FNO 02/79)	① 22597 Mertes / Mraz / van Ackern (Ganzln)	① 22595 Medienraum	① 22595 Perk	① 25054 Bibl. Aufsicht																									
Schw. Brett II ↓			Eingang Bibliothek																																	
6/29 Dr. Wilson ① 23013	WC		Aufzüge		Aufzüge		Treppe		Durchgang zu Etage 5 ↓																											
6/129 Hilfskräfte Anglistik II ① 22519			Aufzüge		Aufzüge																															
<table border="1"> <tr> <td>6/131</td> <td>6/133</td> <td>6/134</td> <td>6/135</td> <td>6/136</td> <td>6/137</td> <td>6/139</td> <td>6/140</td> <td>6/141</td> <td>6/142</td> <td>6/143</td> <td>6/144</td> </tr> <tr> <td>① 28589 Geschäftsführender Direktor: Prof. Niederhoff Geschäftsführer: Dr. Viol</td> <td>① 22589 Geschäftsführ. Sekretärin: Prskawetz (GB 4/55)</td> <td>① 22591 Servicezimmer/ Auslandsberatung</td> <td>① 25053 Fachschaft Anglistik</td> <td>① 22588 Lehrbeauftragte</td> <td>Seminarraum</td> <td>① 22593 Bachem Dr. Smith</td> <td>① 28591 Dr. Viol</td> <td>① 27943 Anglistik I Prof. Weidle (N-Süd 03)</td> <td>① 28943 Briest/Pieper Hilfskräfte Angl. I (N-Süd 24/22)</td> <td>① 22522 Juniorprof. Dr. Steinhoff</td> <td>① 22521 Hermann (N-Süd, 1/48)</td> </tr> </table>													6/131	6/133	6/134	6/135	6/136	6/137	6/139	6/140	6/141	6/142	6/143	6/144	① 28589 Geschäftsführender Direktor: Prof. Niederhoff Geschäftsführer: Dr. Viol	① 22589 Geschäftsführ. Sekretärin: Prskawetz (GB 4/55)	① 22591 Servicezimmer/ Auslandsberatung	① 25053 Fachschaft Anglistik	① 22588 Lehrbeauftragte	Seminarraum	① 22593 Bachem Dr. Smith	① 28591 Dr. Viol	① 27943 Anglistik I Prof. Weidle (N-Süd 03)	① 28943 Briest/Pieper Hilfskräfte Angl. I (N-Süd 24/22)	① 22522 Juniorprof. Dr. Steinhoff	① 22521 Hermann (N-Süd, 1/48)
6/131	6/133	6/134	6/135	6/136	6/137	6/139	6/140	6/141	6/142	6/143	6/144																									
① 28589 Geschäftsführender Direktor: Prof. Niederhoff Geschäftsführer: Dr. Viol	① 22589 Geschäftsführ. Sekretärin: Prskawetz (GB 4/55)	① 22591 Servicezimmer/ Auslandsberatung	① 25053 Fachschaft Anglistik	① 22588 Lehrbeauftragte	Seminarraum	① 22593 Bachem Dr. Smith	① 28591 Dr. Viol	① 27943 Anglistik I Prof. Weidle (N-Süd 03)	① 28943 Briest/Pieper Hilfskräfte Angl. I (N-Süd 24/22)	① 22522 Juniorprof. Dr. Steinhoff	① 22521 Hermann (N-Süd, 1/48)																									